

Interpellation Grütter (SVP): Energieverschwendung durch Strassenbeleuchtung

1

TEXT

Die Unterzeichneten bitten den Gemeinderat, folgende Fragen zu beantworten:

- Wie viele Strassenlampen sind an den Gemeindestrassen in Muri, also in der Kompetenz der Gemeinde, installiert?
- Wie hoch ist die installierte Gesamtleistung in KW bzw MW?
- Wie hoch sind die durch die Beleuchtung der Gemeindestrassen anfallenden jährlichen Stromkosten?

Begründung

Es gibt auch in unserer Gemeinde Vorstösse betreffend „Energistadt“, „EnergieLabel“ etc., welche bisher abgelehnt wurden. Energieeffizienz und Energiesparen ist nicht von Labels abhängig, sondern vom Willen, dort, wo Energie gespart werden kann, dies auch zu tun.

Die Gemeinde ist praktisch rund um die Uhr hell erleuchtet – wie der Erstunterzeichner anlässlich einigen Trainings in den frühen Morgenstunden feststellen konnte, bis weit nach der Dämmerung, ohne dass Fussgänger in den Quartieren anzutreffen wären. Es fragt sich deshalb, wie gross das Einsparungspotential beim Abschalten der von der Gemeinde in eigener Kompetenz unterhaltenen Beleuchtungen ist.

Zudem ist heute bekannt, dass die von den öffentlichen Beleuchtungen ausgehende „Lichtverschmutzung“ einen wesentlichen Beitrag zur Beeinträchtigung der natürlichen Umwelt führt, wie z.B. des Vogelzuges und der Verbreitung von Insekten.

Beleuchtung hat zudem mit Sicherheit nichts zu tun - wie die Presseberichte zeigen, geschehen Übergriffe bei bester Beleuchtung, wenn viele Personen anwesend sind und die Polizeipräsenz fehlt. Aus unbeleuchteten Quartieren gibt es keine Meldungen betreffend Übergriffe. Da fehlt ja auch die Beleuchtung, welche es den Tätern erlaubt, sich unbemerkt an die Opfer heranzumachen...

Entsprechend interessieren die Antworten auf die gestellten Fragen im Hinblick auf die Prüfung der Frage, ob die Beleuchtung in Zukunft weggelassen, ausgeschaltet oder in den frühen Morgenstunden reduziert werden könnte.

21.08.2018

U. Grütter (SVP)

J. Aebersold, R. Lauper, Ch. Spycher, J. Herren (5)

STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATS

Die gestellten Fragen können wie folgt beantwortet werden:

- **Wie viele Strassenlampen sind an den Gemeindestrassen in Muri, also in der Kompetenz der Gemeinde, installiert?**

Die Gemeinde Muri b. Bern besitzt seit dem Netz-und Lichtpunktkauf von der BKW im Jahr 2016 (Beschluss GGR vom 22. November 2016) 1'388 Lichtpunkte an den Gemeindestrassen. Zudem betreibt sie 153 Lichtpunkte entlang der Kantonsstrassen (Thun- und Worbstrasse) im Auftrag des Kantons.

- **Wie hoch ist die installierte Gesamtleistung in KW bzw. MW?**

Die installierte Gesamtleistung beträgt rund 110 kW.

- **Wie hoch sind die durch die Beleuchtung der Gemeindestrassen anfallenden jährlichen Stromkosten?**

Im 2017 bezahlte die Gemeinde für den Strombezug der öffentlichen Beleuchtung CHF 166'049.60 (Konto-Nr. 6150.3120.03)

Generelle Bemerkungen

Eine gute Beleuchtung der Strassen ist sehr wohl sicherheitsrelevant; die Beleuchtung dient einerseits der Verkehrssicherheit und andererseits dem Sicherheitsgefühl der Bevölkerung.

Bereits heute werden die Lichtpunkte - wo die technischen Voraussetzungen dies erlauben - in der Nacht zwischen 01.00 und 05.00 Uhr mit reduzierter Leuchtstärke betrieben.

Die technische Entwicklung bezüglich intelligenter Steuerungen wird weiterhin aufmerksam verfolgt; nach wie vor sind diese Systeme teuer und weisen im Vergleich zu einer konventionellen Nachtabsenkung nur ein relativ geringes zusätzliches Sparpotenzial auf.

Im Zuge der fortlaufend bei Bauvorhaben umgesetzten Umstellung auf LED-Technik wird die generelle Nachtabsenkung stets umgesetzt und es werden die Voraussetzungen für eine mögliche spätere intelligente Steuerung geschaffen.

Muri bei Bern, 15. Oktober 2018

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Präsident Die Sekretärin

Thomas Hanke Karin Pulfer